



Neuer Masterlehrgang im Bereich des interreligiösen Dialogs

30.11.2013 | JCR

Die staatliche Donau-Universität Krems (nahe Wien) wird ab November 2014 einen neuen berufsbegleitenden Masterlehrgang im Bereich des interreligiösen Dialogs anbieten.

Der Studienlehrgang trägt die offizielle Bezeichnung: "Interreligiöser Dialog. Lernprozesse in der Begegnung von Juden, Christen und Muslimen (MA)" und umfasst 4 Semester. Gefördert durch den Europäischen Integrationsfonds soll er am 6. November 2014 starten, vorbehaltlich der noch ausstehenden Zustimmung durch den Senat der Universität.

Der Lehrgang bietet eine akademische und praxisorientierte Weiterbildung für Personen, die in der interreligiösen Verständigungsarbeit beruflich oder ehrenamtlich tätig sind bzw. die sich für das Anliegen des religiösen Dialogs professionell engagieren wollen. Er konzentriert sich auf die Begegnung zwischen Juden/Jüdinnen, ChristInnen und MuslimInnen.

Hauptelemente des Lehrgangs:

- Modul 1: Einführung - Reflexion von Grundfragen des interreligiösen Dialogs;
- Modul 2: Grundlagen - systematische Grundlegung der Begegnung dieser Religionen aus jüdischer, christlicher und muslimischer Sicht;
- Modul 3: Praxis - Praxis und Methodik des interreligiösen Dialogs und Lernens.

DozentInnen des Lehrgangs sind führende Fachleute aus verschiedenen Ländern. Die Lehrgangsform kombiniert Präsenzphasen in geblockter Form (neun Präsenzphasen) u.a. in Krems, Sarajevo, London und Zürich sowie Online-Learning-Phasen, sodass die Teilnahme für Berufstätige gut möglich ist.

Für nähere Informationen wende man sich an:

PD Mag. Dr. theol. Ernst Furlinger

Leiter des Zentrums Religion und Globalisierung

Donau-Universität Krems

ernst.fuerlinger@donau-uni.ac.at

www.donau-uni.ac.at/religion